

Litaflex-Vario

Fugenfüll-System für den Brandschutz



KLASSIFIZIERTER FEUERWIDERSTAND

EI 120 bzw. F 120 für Fugen mit starker Bewegung

BESCHREIBUNG / VERWENDUNGSZWECK

Das Fugenfüll-System besteht aus einem Dichtelement „Litaflex-Vario“ und dem „Litaflex-Kleber 800“.

Das „Litaflex-Vario“ besteht aus einer oder mehreren mineralischen Schaumstoffplatten vom Typ „Litaflex SM 30“. Zwischen den beiden Lagen der Schaumstoffplatten sind zwei Streifen des dämmschichtbildenden Baustoffs Brandschutzpappe „Flaton VPG 12“ angeordnet. Das „Litaflex-Vario“ ist ummantelt mit Aluminiumfolie.

Das „Litaflex-Vario“ ist bestimmt zum brandschutz-technischen Ausfüllen von klassifizierten Dehn- und Bewegungsfugen bei außergewöhnlich großen Bauwerksbewegungen. Extreme Bewegungen können u. a. verursacht werden durch Temperaturdifferenzen oder plötzliche Krafteinwirkungen. Beispielsweise bei Gebäude-Senkungen in Bergbaugebieten, bei Erd-

beben oder bei konstruktiven Besonderheiten z.B. in Hochhäusern, Türmen oder bei der Kombination von Stahl- und Betonbauweise. Das Fugenfüll-System soll die Feuerwiderstandsfähigkeit von raumabschließenden Bauteilen an Stellen aufrechterhalten oder wiederherstellen, an denen sie durch Fugen unterbrochen oder voneinander getrennt sind.

Das Fugenfüll-System ist für Fugenbreiten von 20 bis 100 mm mit einer zusätzlichen Dehnung von 20 mm geeignet.

Querschnitt Litaflex-Vario

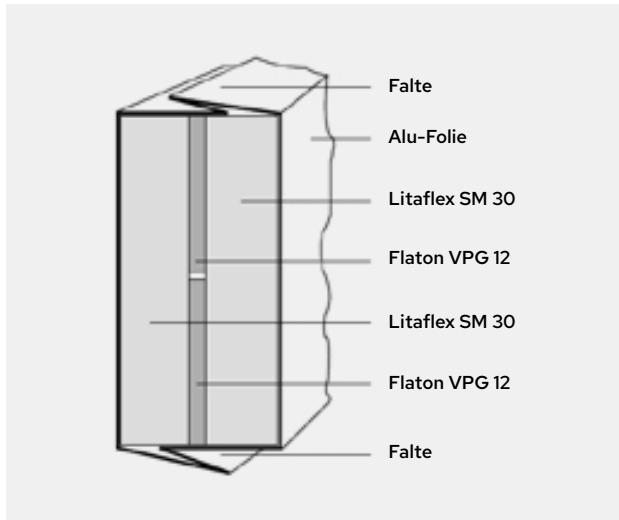


Abb. 1.1

LIEFERPROGRAMM

Mindestwand bzw. Deckenstärke (mm)	Ausgangsfugenbreite (mm)	Gedehnte Fugenbreite (mm)	Elementlänge (mm)	Elementbreite (mm)	Elementhöhe = Fülltiefe (mm)	Artikelnummer
150	20	40	1.000	30	125	113346
	30	50		40		113347
	40	60		50		113348
	50	70		60		113349
	60	80		70		113350
	70	90		80		113351
	80	100		95		113352
	90	110		110		113353
	100	120		120		115103

Tabelle 1.1

 Informationen zu Preisen und Verpackungseinheiten erhalten Sie auf Anfrage.

AUSZUG AUS DER EUROPÄISCHEN TECHNISCHEN ZULASSUNG

- Das Dichtelement „Litaflex-Vario“ erfüllt die Anforderungen der Klasse C-s1, d0* nach EN 13501-1.
- Die zulässige laterale Dehnungsfähigkeit des Fugenfüll-Systems „Litaflex-Vario“ beträgt 20 mm.
- Das Fugenfüll-System dient nicht zur Kraftübertragung.
- Das Fugenfüll-System „Litaflex Vario“ darf als Verschluss von linienförmigen Fugen in Verbindung mit folgenden raumabschließenden Bauteilen verwendet werden:
 - Die raumabschließenden Bauteile müssen der jeweils geforderten Feuerwiderstandsklasse nach EN 13501-2 genügen.
 - Die Dicke der raumabschließenden Bauteile muss mindestens 150 mm betragen.
 - Die Angaben der Europäischen Technischen Zulassung ETA-13/0270 sind zu beachten. Die vollständige ETA-13/0270 ist auf der REX-Homepage als Download verfügbar.

Massivwände	Beton, Stahlbeton o. Mauerwerk mit einer Mindestrohddichte von 2.400 kg/m ³ ± 20 %
Massivdecken	Beton oder Stahlbeton mit einer Mindestrohddichte von 2.400 kg/m ³ ± 20 %

FUNKTIONSWEISE

Das Fugenelement ist mit einer Alufolie ummantelt, die an den Schmalseiten eine Dehnfalte hat. Damit ist bei einer Dehnung der Fuge immer ein kompletter Abschluss gegeben. Im Falle eines Brandes schäumt das Intumeszenzmaterial „Flaton“ auf und unterstützt das „Litaflex“ in seiner Dämmwirkung. Fugendehnungen um 20 mm werden so brandschutztechnisch gesichert. Zugelassen für Fugenbreiten von 20 bis 100 mm mit zusätzlicher Dehnung um 20 mm.

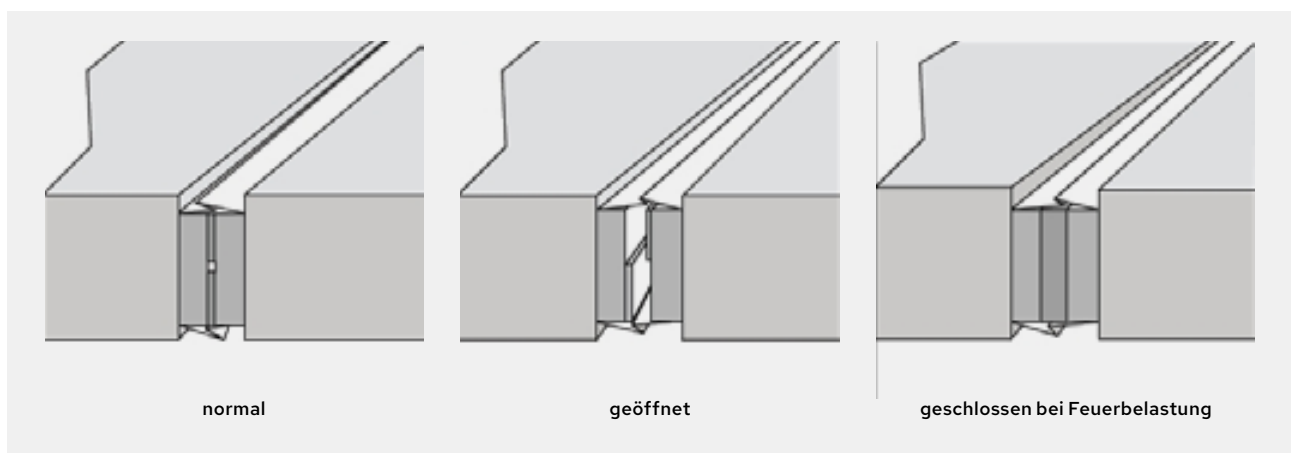


Abb. 2.1

Das Fugensystem wird beidseitig in die Fuge eingeklebt. Im Falle einer Fugenweitung öffnet sich das Element in der Mitte. Im Brandfall wird diese Öffnung dann wieder durch die aufschäumende Brandschutzpappe zugeschäumt.

* C-s1, d0: schwerentflammbar, kaum Rauchentwicklung, nicht brennend abtropfend; s = smoke, d = droplets

EINBAUFÄLLE

Einbaufall A: Horizontale Fuge in / zwischen Decken bzw. zwischen Wänden und Decken

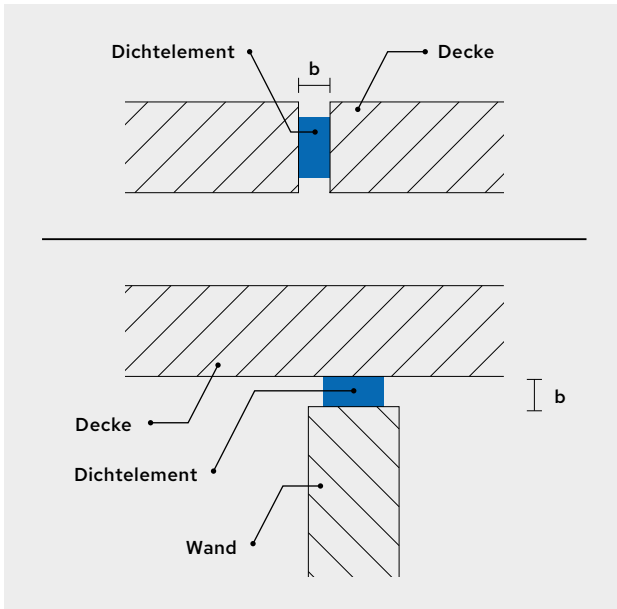


Tabelle 2.1

Einbaufall B: Vertikale Fuge in / zwischen Wänden

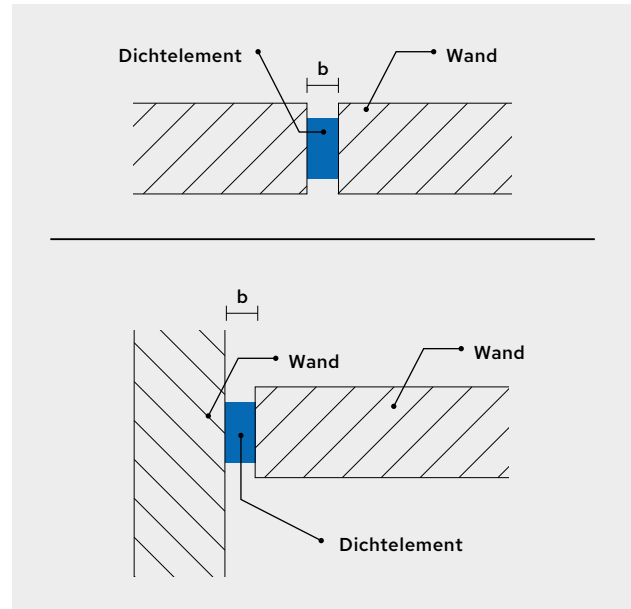


Tabelle 2.2

FEUERWIDERSTANDSKLASSEN GEMÄSS ETA-13/0270

Feuerwiderstandsfähige Ausführungen

für den Einbau in Massivwände und Massivdecken (Einbaufälle A und B gemäß Tabelle 2.1 und 2.2).

Die DIN-Klassifizierungen „F 90“ und „F 120“ sind den EN-Klassifizierungen „EI 90“ und „EI 120“ gleichzusetzen.

Bauteildicke (mm)	Fugenbreite b (mm)	Elementdicke (mm)	Elementhöhe (mm)	Elementlänge (mm)	Klassifizierung
150	20	30	125	1.000	EI 120-V-M100-F-W 20 EI 120-H-M100-F-W 20
	30	40			EI 120-V-M066-F-W 30 EI 120-H-M066-F-W 30
	40	50			EI 120-V-M050-F-W 40 EI 120-H-M050-F-W 40
	50	60			EI 120-V-M040-F-W 50 EI 120-H-M040-F-W 50
	60	70			EI 120-V-M033-F-W 60 EI 120-H-M033-F-W 60
	70	80			EI 120-V-M029-F-W 70 EI 120-H-M029-F-W 70
	80	95			EI 120-V-M025-F-W 80 EI 120-H-M025-F-W 80
	90	110			EI 120-V-M022-F-W 90 EI 120-H-M022-F-W 90
	100	120			EI 120-V-M020-F-W 100 EI 120-H-M020-F-W 100

Tabelle 3.1 (V = vertikal = Fuge in Wandkonstruktion, H= horizontal = Fuge in Deckenkonstruktion)

Vor Beginn der Montage diese Hinweise bitte sorgfältig durchlesen!



Vorbereitung

Vorstehende Schalungsgrate, Beton oder Mörtelspritzer, Schäume aus Styropor, Bauschutt o. ä. aus der Fuge entfernen.



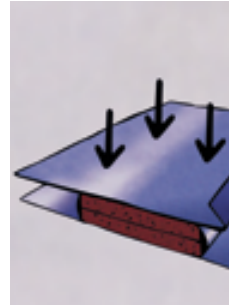
Vorformen

„Litaflex-Kleber“ mit Spachtel oder Pinsel vollflächig auf die Bauteillaubungen auftragen.



Auflegen

Die Stirnseite des Elements mit „Litaflex-Kleber“ versehen. **Dabei ist darauf zu achten, dass die mittig liegende, graue Brandschutzpappe „Flaton VPG“ nicht mit Kleber in Berührung kommt.**



Einfügen

Das „Litaflex-Vario“ zwischen zwei Einführbleche legen und vorkomprimieren auf ca. 10 mm kleiner als die Fugenbreite.



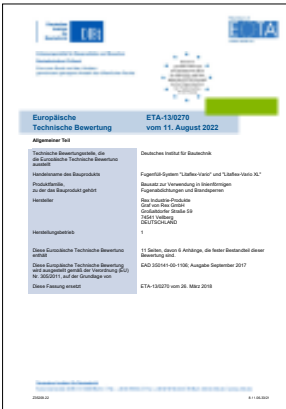
Verschließen

Das Element mit den Einführblechen auf die gewünschte Tiefe einschieben. Der direkte Anschluss zweier Elemente erfolgt durch Längsverschieben Stoß an Stoß. Danach sind die Einführbleche zu entfernen und mit Wasser und Schwamm von Litaflex-Kleber-Resten zu befreien.



Montagehinweis

Wenn zusätzlich zum Brandschutzfugensystem aus optischen Gründen eine Dichtstoffversiegelung oder eine Abdeckung der Fuge mit Fugenbändern vorgesehen ist, dann müssen die Fugenränder entsprechend den Verarbeitungshinweisen des Dichtstoffherstellers ggfs. mit Primer vorbehandelt werden. Die geprimierte Fläche für den Dichtstoff darf nicht mit „Litaflex-Kleber“ versehen werden, da auf „Litaflex-Kleber 800“ kein Primer oder Dichtstoff hält. Die Falten der Aluminiumfolie dürfen nicht verklebt werden. Es ist ggfs. Hinterfüllmaterial zu verwenden, damit die Alufolie nicht mit Dichtstoff in Berührung kommt. Die Hinweise des Dichtstoffherstellers sind zu befolgen.




Europäisch Technische Bewertung
Nr. 13/0270 vom 11.08.2022, ausgestellt vom
Deutschen Institut für Bautechnik, Berlin



0761-CPD-0325
13
0761-CPD
ETA-13/0270
ETAG 026 Teil 3
Nutzungskategorien Typ Y₂, Z₁, Z₂
Weitere relevante Produktmerkmale siehe ETA-13/0269

**Rex Industrie-Produkte
Graf von Rex GmbH**
Großaltdorfer Straße 59
74541 Vellberg
Tel. 07907 9620-0
Fax 07907 9620-80
info@rex-industrie-produkte.de

www.rex-industrie-produkte.de


Weitere Produkt-
informationen
finden Sie hier



Die Aussagen über Spezifikationen und Daten erfolgen nach bestem Wissen. Sie wurden soweit möglich durch Prüfzeugnisse belegt oder durch Versuche ermittelt. Wir empfehlen, in Zweifelsfällen einen den örtlichen Verhältnissen angepassten Test durchzuführen. Im Übrigen stehen die Mitarbeiter unserer Bereiche Verkauf und Entwicklung jederzeit beratend zu Ihrer Verfügung.

© Alle Inhalte dieser Drucksache sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt bei Rex Industrie-Produkte Graf von Rex GmbH. Technische Änderungen, Satz- und Druckfehler sowie drucktechnisch bedingte Farbabweichungen vorbehalten.